



Brixen, 21.12.2020

Bearbeitet von:
Sabine Steiger
Tel. 0472 273902
sabine.steiger@schule.suedtirol.it

Informationen zum ESF-Projekt FSE 30453 „Schulsozialarbeit an berufsbildenden Schulen“ – Jahr 2020/21

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

unsere Schule nimmt an dem Projekt FSE 30453 – „**Schulsozialarbeit an berufsbildenden Schulen**“ teil, welches vom Europäischen Sozialfond der Autonomen Provinz Bozen (ko)finanziert wird. Es handelt sich um die Fortsetzung des Projektes, das bereits erfolgreich im Jahr 2020 umgesetzt wurde. Das Projekt, durchgeführt von der Landesdirektion deutschsprachige Berufsbildung, weist folgende Charakteristika auf:

Zielsetzung des Projekts

Vorrangiges Ziel des Projektes sind die Förderung der Schülerinnen und Schüler durch Angebote der Prävention und der Aufbau eines sozialpädagogischen Dienstes (Schulsozialarbeit).

Beschreibung des Projekts und der vorgesehenen Aktivitäten

Angeboten werden Präventionsmaßnahmen zu verschiedenen Themen wie z. B. Gesundheitsförderung und erlebnispädagogische Projekte in Zusammenarbeit mit Fachpersonen und Diensten.

Die Schülerinnen und Schüler erfahren durch die Angebote des Projektes zudem eine individuelle Lern- und Lebensbegleitung (Schulsozialarbeit), um aktuelle und zukünftige Lebensumstände im schulischen, persönlichen und beruflichen Umfeld besser bewältigen zu können.

Für die vom Europäischen Sozialfonds kofinanzierten Projekte ist jede/r Teilnehmende verpflichtet, den Fortschritt der Ausbildungstätigkeit durch eine Unterschrift im Unterrichtsregister zu bestätigen.

Personenbezogene Daten

Damit alle Schüler an den Maßnahmen des Projekts teilnehmen können, werden die in der Schuldatenbank der Provinz vorhandenen personenbezogenen Daten dem Europäischen Sozialfond und allen für die Durchführung des Projekts verantwortlichen Personen und Behörden gemäß den geltenden rechtlichen und datenschutzrechtlichen Bestimmungen zur Verfügung gestellt.

Nachfolgend finden Sie die normativen Hinweise für die Verarbeitung personenbezogener Daten und die Datenschutzerklärung gemäß Artikel 13 der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU-Verordnung 2016/679) und gemäß gesetzestretendem Dekret Nr. 196/2003 (abgeändert mit dem gesetzestretenden Dekret Nr. 101/2018).

Direktor
Martin Rederlechner
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)



Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Verwaltung personenbezogener Daten innerhalb des Projekts, welches eine institutionelle Schultätigkeit darstellt, basiert auf Art. 1/quinquies Absatz 3 des Landesgesetzes 5/2008: Das Amt für den Europäischen Sozialfond ist als eine „zuständige Organisationseinheit des Landes“ definiert, dem die allgemeinen personenbezogenen Daten der Schüler und der Schülerinnen von den Schul- und Bildungseinrichtungen für Aktivitäten im Zusammenhang mit den Bildungsaktivitäten übermittelt werden können.

Datenschutzerklärung gemäß Artikel 13 der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (Verordnung (EU) 2016/679) und gemäß gesetzesvertretendem Dekret Nr. 196/2003 (abgeändert mit dem gesetzesvertretenden Dekret Nr. 101/2018)

Zweck der Verarbeitung: Die personenbezogenen Daten werden vom Personal der Schule verarbeitet, das durch die Schulführungskraft dazu befugt wurde. Die Verarbeitung erfolgt aufgrund der geltenden Bestimmungen und im Besonderen unter der Beachtung des Unerlässlichkeitsprinzips der Verarbeitung zum Zweck der Umsetzung des Projekts **FSE 30453**. Dieses Projekt stellt eine institutionelle Tätigkeit der Schule dar, da es sich um einen Bereich der didaktischen Organisation handelt, mit welcher die Schule ihr Bildungsangebot zu Gunsten der Schülerinnen und Schüler umsetzt (Landesgesetz 12/2000).

Bereitstellung und Empfänger der Daten: Die personenbezogenen Daten der Schülerinnen und Schüler (Vorname, Zuname, Geburtsdatum, Anschrift und Steuernummer) werden an die Landesdirektion deutschsprachige Berufsbildung, (Auftragsverarbeiter gemäß Art.28 der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (Verordnung (EU) 2016/679)) übermittelt. Der Projektträger wiederum übermittelt die Daten an den ESF-Dienst der Provinz. Die übermittelten personenbezogenen Daten werden ausschließlich für die Umsetzung jener Tätigkeiten übermittelt, die mit der Planung und der organisatorisch-didaktischen Durchführung dieses Projekts zusammenhängen.

Verantwortlicher der Datenverarbeitung ist die *Landesberufsschule „Ch. J. Tschuggmall“ Brixen, Fischzuchtweg 18, 39042 Brixen, Tel. 0472 273900, pec: lbs.tschuggmall@pec.prov.bz.it, in Person des Schulleiters Martin Rederlechner.*

Datenschutzbeauftragter: Der Datenschutzbeauftragte (Data Protection Officer, DPO) ist Herr Stephan Tschigg, E-Mail-Adresse: dsb-bildungsverwaltung@schule.suedtirol.it.

Verbreitung: Sofern die Verbreitung der Daten vorgeschrieben ist, um den besonderen, von den geltenden Bestimmungen vorgesehenen Verpflichtungen zur (Transparenz und Öffentlichkeit) zu entsprechen, werden die Rechte zum Schutz der personenbezogenen Daten gewährleistet.

Speicherungsdauer der Daten: Die Daten werden für den Zeitraum aufbewahrt, der zur Erfüllung der geltenden gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Rechte der betroffenen Person: Gemäß den geltenden Bestimmungen erhält die betroffene Person auf Antrag jederzeit Zugang zu den sie betreffenden Daten und es steht ihr das Recht auf Berichtigung oder Vervollständigung unrichtiger bzw. unvollständiger Daten zu; sofern die gesetzlichen Voraussetzungen gegeben sind, kann sie sich der Verarbeitung widersetzen oder die Löschung der Daten oder die Einschränkung der Verarbeitung verlangen. Im letztgenannten Fall dürfen die personenbezogenen Daten, die Gegenstand der Einschränkung der Verarbeitung sind, von ihrer Speicherung abgesehen, nur mit Einwilligung der betroffenen Person, zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen des Verantwortlichen, zum Schutz der Rechte Dritter oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses verarbeitet werden.

Rechtsmittelbelehrung: Erhält die betroffene Person auf ihren Antrag innerhalb von 30 Tagen nach Eingang keine Rückmeldung, kann sie Beschwerde bei der Datenschutzbehörde oder Rekurs bei Gericht einlegen; diese Frist kann um weitere 60 Tage verlängert werden, wenn dies wegen der Komplexität oder wegen der hohen Anzahl von Anträgen erforderlich ist.